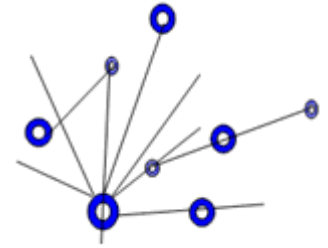




Europäische Gesellschaft für
Coaching, Supervision und
Klienting gemeinnützig GmbH



21 Jahre
Kompetenz
Transparenz
Performance

Karl-J. Kluge & Anna Gernat

Interdisziplinäres KrisenNETZWERK (IKN) „Wie Familie (wieder) gelingt“

„Eine Krise in der Familie als Chance sehen für einen Neuanfang“

Unser Konzept:

Mit unserer **konkreten Unterstützung** die Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit der betreffenden Familie wieder herstellen und durch **Problemlösestrategien** für die Zukunft stärken.



Wie das funktionieren kann, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Eva Kluge
Geschäftsführung

Dr. Karl-J. Kluge
fachlich Verantwortlicher

Hauptsitz: Postfach 100436 . D-41704 Viersen
Zweigstelle Düren, A. Gernat 0157 8653 9234
Fon +49 (0)2162.24606, Fax +49 (0)2162.30290
Mobil: Eva Kluge 0171.2811441 - Dr. Karl-J. Kluge 0170.5405494

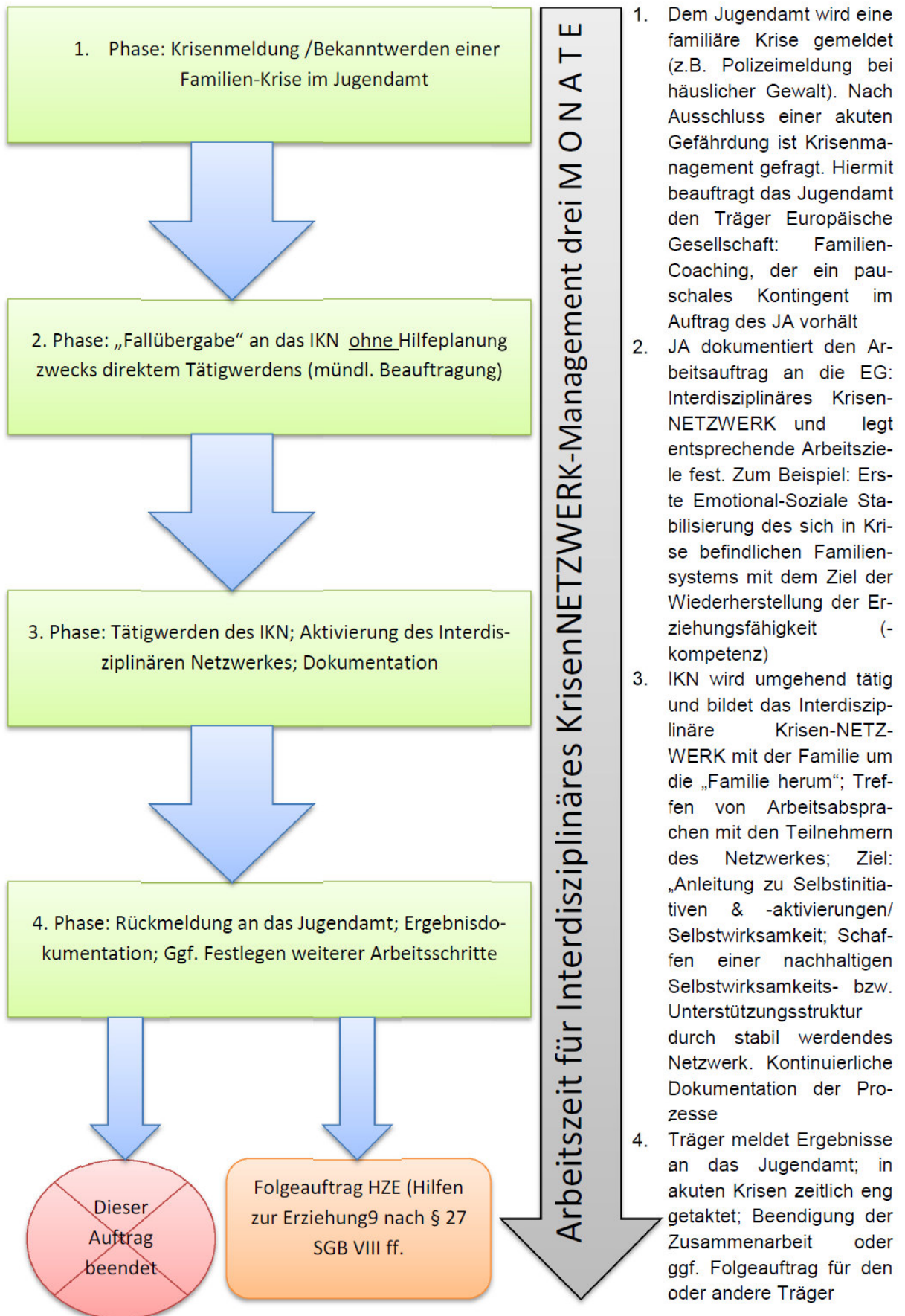
www.euroges.de - kluge@euroges.de - www.karlkluge.de

Vor gut einem Jahr trennten sich Sophies Eltern. Ihren Lebensmittelpunkt behielt Sophie bei ihrer Mutter. Ihr gutes Verhältnis zum Vater hielt sie aufrecht und besuchte diesen regelmäßig. Seit einiger Zeit lebt Sophies Vater in neuer Partnerschaft. Diese Veränderung führte zu gewaltigen Konflikten zwischen den Kindeseltern. Plötzlich möchte Sophie ihre Besuchszeiten beim Vater nicht wahrnehmen. Dieser schiebt dafür der Mutter die Schuld „in die Schuhe“ und behauptet, sie würde Sophie manipulieren. Die Vorwürfe verschärfen den Konflikt, die Situation eskaliert! Beide Elternteile drohen, sich gegenseitig das Sorgerecht zu entziehen.

Wenn Situationen
eskalieren

Leon ist ein Wunschkind. Nachdem sich Leons Eltern lange Zeit um Nachwuchs bemühten, war das Glück unendlich, als Leon zur Welt kam. „Ich habe ihm schon immer jeden Wunsch von den Augen abgelesen. Er hatte so eine glückliche Kindheit...“, erzählt die Kindesmutter. „Wir haben Leon immer viel geboten. Ausflüge, Urlaube, tolle Kleidung, eigene Computer/Handys. Deshalb ist es für uns so unverständlich, dass er plötzlich so respektlos ist.“, ergänzt der Kindsvater. Nicht nur zuhause verweigert sich der 15jährige, z.B. durch Boykott der Hausarbeit und gemeinsamer Essenszeiten. Auch in der Schule zeigt Leon sich unkooperativ und impulsiv. Die angespannte Situation eskaliert, als Leon von seinen Lehrern „kiffend“ auf der Schultoilette aufgegriffen wird.

G. Beckers Prozessverlauf: Interdisziplinäres Krisen-NETZWERK (IKN)-Management

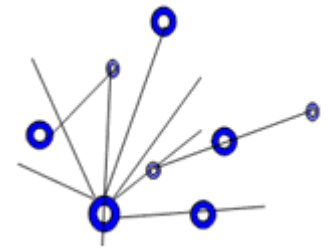




Auszüge aus Referenzen von November 15 bis Oktober 16

- ...im Zusammenhang mit konfrontativer Kritik:
„Nu pass doch ma auf.....oder....nu hör doch ma zu....macht da schon mal ein zu „ungutes“ Gefühl - und aus ist's mit dem Lernen oder dem Glücklichkeitszustand.....denn ich will ja selbst über mich entscheiden. Und ob ich zuhöre oder aufpasse, ist meinem Interesse verbunden, da kann mich keiner zu zwingen, oder doch?“
- „Ich ertappe mich gerade, wie ich bei den Kindern den Satz anfang: Hört mal zu, Doch ohne Erfolg; Sie hören nicht zu oder passen nicht auf, nur weil ich das so will. Da muss schon auch was zwischenmenschlich Förderliches herauskommen. Da ist Herzlichkeit, Vertrauen, wenn sie mir zu liebe agieren. Aber nicht diese Art Herzlichkeit, die durch Kekse- geben oder Kekse-bekommen bedient werden könnte.“
- „...Kinder sind genauso gleichwürdig Mensch, wie Erwachsene...nur der Länge nach kleiner und mit den Regeln und Gesetzen der Gesellschaft in der Erfahrung noch nicht so vertraut....was leider allzu häufig vergessen wird, wenn ich rückblickend in mein Umfeld schaute....und wie wir Kritik übten....“
- „...freudige Erwartung auf den Lernprozess. Ein Lebens-Lernprozess?“
- Ist das Lernqualität? Ja, sogar Lebensqualität! Mein DANK für die jedes Mal erneut wertschätzende Erfahrung, die ich an jedem Workshop-Samstag erlebe gilt Herrn und Frau Kluge, sowie I.“
- „...Die zugewandte Art des Professors hat uns zu jeder Zeit das Gefühl gegeben, angenommen und verstanden zu werden. Z.B. ist er auch kurzfristig für uns telefonisch zu erreichen. Mit ihm können wir unsere Probleme teilen.“
- ...Herr P. ist nachhaltig beeindruckt von dem Gespräch, fühlt sich bestärkt und ist motiviert - nachdem er zunächst seine Schulausbildung abgebrochen hatte - sein Abitur nachzuholen. Auch Frau A. ist von dem Gesprächs-Ergebnis beeindruckt.“
- „...Die angewandten Übungen halfen uns im Umgang mit unserem Sohn, unsere Gefühlswelt besser zu durchblicken und zu steuern. Z.B. helfen uns die Morning Pages unsere Tagesverfassung zu erkennen und ggf. gegenzusteuern. Mit der Kopfstandmethode erkennen wir Lösungsansätze für Problemstellungen.“
- „... Die Arbeit mit dem Reminder war ein Mittel, mit dem ich bewusst an meinem Gefühls-empfinden arbeiten konnte. Hier war die Wirkung sofort spürbar. Durch die Erinnerung wurde der aktuelle Zustand bewusster und konnte reflektiert werden. Ich hatte es selbst in der Hand, darauf zu reagieren.“
- „...Ich erkenne, dass das Training mir immer wichtiger wird. Die Erkenntnis ziehe ich aus dem sichtbaren und fühlbaren Erfolg wie z.B. mit dem Reminder. Auch die Erkenntnis meiner Verhaltensmuster sehe ich als Erfolg, da dies der erste Schritt zur Veränderung ist. Auch die zusätzlich gewonnene Zeit für mich macht mich nun zufrieden und lenkt mich zu den für mich wichtigen Dingen, wie der Arbeit an meiner Person, was sich positiv die Aktionen in unserer Familie auswirkt.“

Europäische Gesellschaft für
Coaching, Supervision und
Klienting gemeinnützig GmbH



21 Jahre
Kompetenz
Transparenz
Performance

Univ.-Prof. Dr. Karl-J. Kluge,
Köln
Anna Gernat (Dipl.-Soz.-Päd)

„Wie Familie gelingt“
Familien- und Eltern-
COACHING
Viersen - Köln - Düren -
Nordhorn Mönchengladbach

Geschäftsführung:
Eva Kluge

Sparkasse Krefeld
IBAN: DE26 3205 0000 0059
1167 15
SPKRDE33

Amtsgericht Mönchengladbach
HR B 10110

Steuernummer
102/5861/0624

Gerichtsstand Viersen



- Karl J. Kluge und Renate Müller
„Family Talk“
Familie ohne Hauen und Stechen
Aktuelle Beiträge zum FamilienSinn, zur Zweitfamilie,
zur Jugend- und Familienhilfe und zur Beziehungskultur
Fleet Street Press Frankfurt/Main, E-Book-Ausgabe April 2014

- Sarah Hesse und Karl-J. Kluge
FAMILIENCOACHING
Die andere Jugend- und Familienhilfe.
Kerngedanken, Grundsätze, Methoden und Trainingserfolge in
Gruppen.
Kindle E-book, Amazon Januar 2017

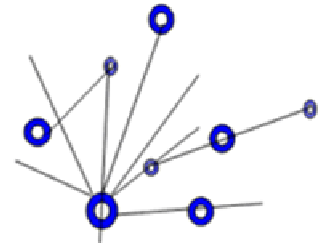
- Fabienne Krumpen
ELTERNALARM!!!
Wenn Eltern statt Kinder zur Uni gehen - 4 Elterntrainings im
Vergleich.
PDF-Format, Xinxii

- Anna Gernat
Vaterlos
Beziehung bestimmt Erziehung
Kindle E-book, Amazon März 2017

- Laura Staats
„Die dunklen Seiten der Begabung“
Eine empirische Biographie-Analyse eines hochbegabten Jugendlichen.
Fleet Street Press Frankfurt/Main, E-Book-Ausgabe Juli 2014

- Nicola Kluge in Kooperation mit
Karl-J. Kluge und Silke Niemeyer
Empowerment Teil 1. Dein Lebenserfolg hängt von Dir ab
ISBN 3-8258-9775-3, Lit-Verlag, Münster, 2006
Empowerment Teil 2. Self-Management und Empowerment-„Werkzeuge“
ISBN 978-3-8258-9917-2, Lit-Verlag, Münster, 2007

Europäische Gesellschaft für
Coaching, Supervision und
Klienting gemeinnützig GmbH



21 Jahre
Kompetenz
Transparenz
Performance

Univ.-Prof. Dr. Karl-J. Kluge, Köln
Anna Gernat (Dipl.-Soz.-Päd)

„Wie Familie gelingt“
Familien- und ElternCOACHING
Viersen - Köln - Düren - Nordhorn
Mönchengladbach

Geschäftsführung:
Eva Kluge

Sparkasse Krefeld
IBAN: DE26 3205 0000 0059 1167 15
SPKRDE33

Amtsgericht Mönchengladbach
HR B 10110
Steuernummer

102/5861/0624

Gerichtsstand Viersen